

# Markttrends

## Strom

### Rückblick

Nach der gestrigen Windspitze, die im Tagesschnitt einen Wert von 50 GW aufwies, fällt das Windaufkommen heute zurück, bleibt aber mit 30 GW immer noch über der saisonalen Norm. Folglich liegt die Residuallast auch heute noch im unterdurchschnittlichen Bereich, aber zumindest höher als am Vortag. Dies reflektierte der DA im Base mit einem Anstieg von 37,63 €/MWh auf 86,30 €/MWh. Die Temperaturen befinden sich währenddessen weiterhin deutlich über den für die Jahreszeit üblichen Werten.

Entlang der Terminkurve konnten vor dem Hintergrund anhaltend milder und durchaus windreicher Wetterprognosen einen weiteren Tag in Folge Verluste verzeichnet werden. Das Cal-26 schloss um 1,8 % tiefer bei 81,54 €/MWh, während der Frontmonat den wetterseitigen Impuls am stärksten reflektierte und mit einem Minus von 4,4 % den größten Verlust verzeichnete.

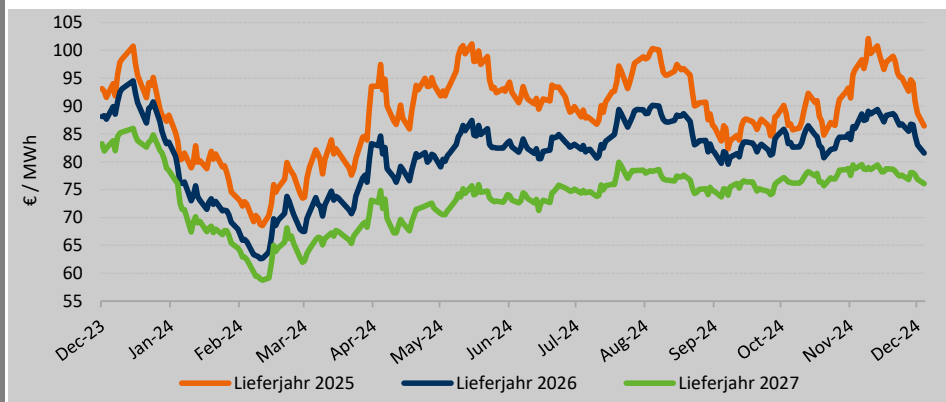
### Trenderwartung

1 Woche: fallend ↘

4 Wochen: fallend ↘

In den nächsten sieben Tagen bleibt der Wind deutlich über der saisonalen Norm und erreicht in der Spitze im Tagesschnitt ca. 40 GW, was zu einer unterdurchschnittlichen Residuallast führen wird. Die Temperaturen werden sich ebenfalls die komplette Woche über der saisonalen Norm aufhalten. Wir erwarten im Schnitt weiterhin fallende DA-Preise und geben daher einen bärischen DA-Ausblick.

Die letzten Läufe der Wettermodelle zeigen eine leichte Abschwächung der bärischen Tendenzen, wobei noch keine Trendwende zu sehen ist. Aus technischer Sicht handelt das Cal-26 weiter unter dem unteren Bollinger Band. Wir bleiben für das Cal-26 im Einklang mit unseren Ausblicken für Gas und CO<sub>2</sub>, welche die Richtung im Energiekomplex weiterhin maßgeblich bestimmen werden, bärisch gestimmt.



Erstellt am: 17/12/2024



## Erdgas

### Rückblick

Der Gasmarkt startete mit deutlichen Abgaben in die neue Handelswoche und gab damit ebenso die Richtung für den restlichen europäischen Energiekomplex vor. Im Gasmarkt lasteten vor allem die bärischen Wetteraussichten mit milden Temperaturen sowie ein gewisser technischer Handel mit vielen Abverkäufen auf dem Markt. Am stärksten wurde dabei das vordere Ende der Gasterminkurve belastet, aber auch der Day-Ahead verlor an Wert und fiel damit am TTF wieder unter die 40-€/MWh-Marke, das erste Mal seit Anfang November.

Ähnlich war es beim TTF Cal-25, das auch unter der runden Marke von 40 €/MWh schließen konnte, und auch hier behielt sich das Pendant am THE einen leichten Aufschlag bei. Damit erreichten einige der Kontrakte entlang der Kurve ein 6-Wochen-Tief.

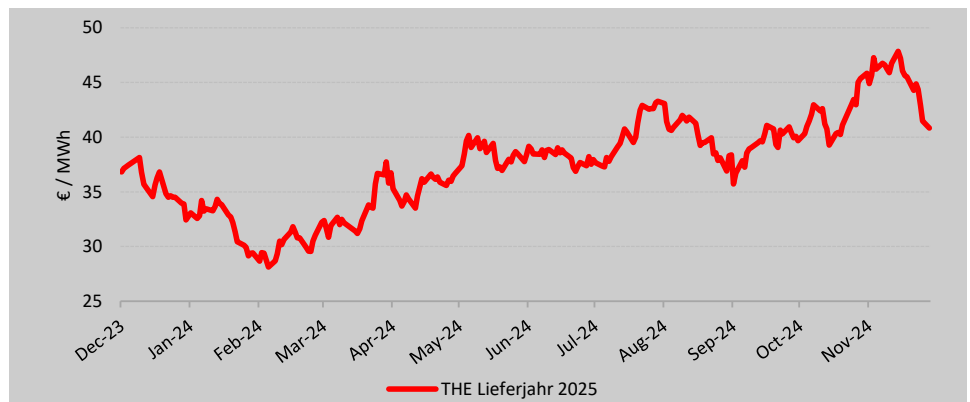
### Trenderwartung

1 Woche: fallend ↘

4 Wochen: fallend ↘

Mildere Temperaturen sorgen derzeit für Beschwichtigung im Gasmarkt. Dies dürfte auf der Heiznachfrage lasten und auch die Ausspeicherungen wieder etwas bremsen. In Deutschland fielen die Speicher zuletzt unter die 84 %-Marke. Das Windaufkommen in Deutschland und in der CWE-Region liegt ebenfalls oberhalb der saisonal üblichen Norm. Wir bleiben beim bärischen Spot-Ausblick.

Auch für das Cal-26 halten wir unsere bärischen Ausblicke aufrecht. Hier sind der Mix aus wetterbelasteten schwächeren Frontkontrakten sowie abklingendem Handelsinteresse zum Jahresende derzeit belastende Faktoren, ebenso bleibt noch Luft zu den Tiefs von Anfang November.



Hinweis: Die Informationen in diesem Bericht stellen keine Handlungsempfehlungen dar.

Erstellt von der Uniper Market Solutions GmbH - Kontakt: contact-ums@uniper.energy